

und ihrer Hinterbliebenen besaß sein Name einen gesegneten Klang, er rief ihnen einen Sonnenblick ins Haus. Wenn wir jetzt schmerz erfüllt ihm unseren Dank nachrufen, ist es uns ein lieber Trost, daß wir dem Lebenden vor zwei Jahren in unserem Jubiläumsglückwunsch aussprechen durften, wessen wir uns heute aufs neue von dem Abgerufenen bewußt werden. Im Dank für seine Treue und Freundschaft erneuern wir den damaligen

Wunsch: der reiche Gott wolle ihm Vergeltung sein, wie in der Zeit, so in der Ewigkeit.

An Max Bindelmanns Witwe aber wolle sich der Deutsche Buchhandel aufs neue erinnern, wie alle Besten unserer Berufsgenossen in dem Unterstützungsberein den Pflingling ihrer Berufs- und Standesliebe erkannten. Möge ihre treue Teilnahme unser großes Werk auch fernerhin begleiten, wie seither!

II.

Rassenbericht über das Jahr 1913.

I. Beweglicher Fonds. (§ 16, I. der Satzungen.)

Einnahme:			
An Bestand aus 1912		18 048	ℳ 23 ₤
„ laufenden Beiträgen 1913	27 476	ℳ —	₤
„ Beitrag des Börsen-Vereins 1913	15 000	„ —	„
„ Beitrag der Korporation der Berliner Buchhändler 1913	1 000	„ —	„
„ Beitrag des Bahrischen Buchhändler-Vereins 1913	50	„ —	„
„ Beitrag des Österr.-Ung. Buchhändler-Vereins	400	„ —	„
„ Geschenken zur freien Verfügung des Vorstandes		5 960	„ 57 „
„ Zinsen aus den Kapitalien		28 419	„ 86 „
„ Einnahme durch Verkauf von Effekten		5 513	„ 80 „
			101 868 ℳ 46 ₤
Ausgabe:			
Für gewährte Unterstützungen		77 397	ℳ 55 ₤
„ Unkosten		2 361	„ 28 „
„ Ankauf von Effekten		1 000	„ — „
			80 758 „ 83 „
			<u>Bleibt Bestand: 21 109 ℳ 63 ₤</u>

II. Refervefonds. (§ 16, II. der Satzungen.)

A. Bar.

Einnahme:			
An Bestand aus 1912		547	ℳ 31 ₤
„ Geschenken 1913		17 500	„ — „
„ Rückzahlungen von Unterstützungen		246	„ — „
			18 293 ℳ 31 ₤
Ausgabe:			
Für Ankauf von Effekten			16 659 „ 30 „
			<u>Bleibt Bestand: 1 634 ℳ 01 ₤</u>

B. Wertpapiere und Hypotheken.

An Bestand aus 1912		In Hypotheken	233 300	ℳ —	₤	In Wertpapieren	432 400	ℳ —	₤
Zugang durch angekaufte Wertpapiere (Nominalwert)							17 700	„ —	„
			233 300	ℳ —	₤		*450 100	ℳ —	₤

		Kurs v. 31. 12. 13.
* 4 000 ℳ 4%	Anleihscheine der Korporation der Berliner Buchhändler	4 000 ℳ — ₤
340 500 „ 3 1/2%	Preussische Konsols	290 797 „ — „
8 300 „ 4%	Preussische Konsols	8 134 „ — „
3 800 „ 3%	Sächsische Rente	2 897 „ 50 „
12 600 „ 4%	Berl. Hypothekbank IV Pfandbr.	11 604 „ 60 „
2 000 „ 4%	Pr. Pfandbriefb. VI Komm.-Oblig.	1 905 „ — „
5 800 „ 4%	VII	5 524 „ 50 „
7 800 „ 4%	Preuß. Zentralbodenkr.-Pfandbr. von 1910	7 293 „ — „
1 000 „ 4%	Preuß. Zentralbodenkredit-Komm.-Oblig. von 1901	941 „ — „
53 300 „ 4%	Preuß. Zentralbodenkredit-Komm.-Oblig. von 1908	50 155 „ 30 „
1 000 „ 4%	Leipziger Stadtanleihe	1 000 „ — „
10 000 „ 4%	Kur- und Neumärk. Komm.-Oblig.	9 400 „ — „
450 100 ℳ		393 651 ℳ 90 ₤

III. Wolfgang Valentiner-Stiftung.

Einnahme:			
An Bestand aus 1912		45	ℳ — ₤
„ Zinsen 1913		1 275	„ — „
			1 320 ℳ — ₤
			30 000 ℳ — ₤
Ausgabe:			
Für gewährte Unterstützungen		1 160	„ — „
			<u>Bleibt Bestand: 160 ℳ — ₤</u>
			30 000 ℳ — ₤